

Was gedeiht zwischen den Trümmern der Schweizer Medien?

Die Medienproduktion wird von Geist, aber auch von Geld angetrieben. Anzeigen und Werbung verlagern sich von der Presse zu Online und von den Medien zu Plattformen.

Der Stellenabbau auf den Redaktionen schreitet voran.

Doch immer wieder springen Onlinemedien und Geschäftsideen ins kalte Wasser: Einige wie «inside paradeplatz» existieren seit Jahren. Start-ups wie «Bon pour la tête» haben ihre Produktion gerade erst aufgenommen. Brancheninitiativen wie «WePublish» werden Werkzeuge bereitstellen.

Zeit also, dass wir einen interessierten Blick auf diesen Wandel werfen. Medienkritik Schweiz möchte eine sachliche Orientierung über diese Onlineportale bieten. Sind sie die Retter des Journalismus? Wir diskutieren mit den Verantwortlichen eines etablierten Onlineportals, eines Start-Ups, mit einer Digitaljournalistin und dem Initiator für eine digitale Journalismus-Infrastruktur:

- Wie funktioniert Unternehmertum und Wirtschaftlichkeit im Schweizer Journalismus?
- Welche Projekte und Ideen überstehen – oder nutzen – die Umwälzungen im Internet?
- Haben konzernunabhängige Onlineportale besondere Chancen?
- Hängt journalistisches Unternehmertum von einer staatlichen Medienförderung ab?

Der Verein Medienkritik Schweiz lädt Sie herzlich dazu ein, am

7. Dezember 2017, um 18.00 Uhr, im Sphères, Zürich,

über Geld und Geist zu sprechen.

Unser Programm:

- ❖ **Trümmer! – Begrüssung und Einführung**
Philip Kübler, Präsident Medienkritik Schweiz

- ❖ **Was gedeiht seit kurzem und längerem?**
Lukas Hässig, Inside Paradeplatz, Zürich:

„Am Ende geht es bei Themen wie den hohen Boni nicht um eine Privatangelegenheit. Es geht um den Fortbestand des gesellschaftlichen Kits in der Schweiz.“

- ❖ **Chantal Tauxe oder Jaques Pilet, «Bon pour la tête», Lausanne:**

Während die Deutschschweizer seit über einem Jahr von «Projekt R» reden, handeln die Westschweizer: Innerhalb weniger als 6 Monaten ist «Bon pour la tête» als Nachfolger von «l'hebdo» online gegangen. Wie geht das?

Die Mitgliederversammlung findet
im Vorfeld, um 17 Uhr im Sphères,
Zürich statt

❖ **Hansi Voigt, Projekt «WePublish», Zürich:**

„Journalismus braucht eine uneigennützig, innovative Open-Source Plattform, die es Online-Medien erlaubt, qualitativ hochwertige Inhalte frei zu entwickeln und nach eigenen Wünschen zu vermarkten!“

❖ **Diskussion mit dem Publikum und den Referenten**

❖ **Apéro**

19.30 Uhr

Es würde uns freuen, wenn unser Programm Ihr Interesse findet. Dürfen wir Sie um Ihre Anmeldung auf info@medienkritik-schweiz.ch bis zum 30.11.2017 bitten?

Mit herzlichem Gruss



Dr. Philip Kübler, Präsident



Dr. Andreas Jäggi, Geschäftsführer

Adresse und Anreise: sphères – bar, buch & bühne, Hardturmstrasse 66, 8005 Zürich. Mit Tram 17 bis Haltestelle «Förrlibuckstrasse» (Nähe Escher-Wyss-Platz).

Lageplan:

